



Ihr/e Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler, Edmund Heikaus

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 1

Federführung: FB 1

Termin f. Stellungnahme: 26.08.2022

erledigt am: 05.08.2022 vB

Anfrage

Datum: 04.08.2022

Drucksachen-Nr.: 22/0347

Beratungsfolge

Haupt- und Digitalisierungsausschuss

Sitzungstermin

07.09.2022

Behandlung

öffentlich /

Notfall-Planung

Veranlassung:

Angesichts der globalen Lage kann nicht ausgeschlossen werden, dass Deutschland / Europa eine umfassende Krisenlage zu konfrontieren haben wird (Energie- und Wasser-Versorgung, Erhöhung der Lebenshaltungskosten mit der Folge individueller / familiärer Notlagen, Aufrechterhaltung des Kita- und Schulbetriebes in Abhängigkeit von der Beheizbarkeit von Gebäuden, ...).

Wie aus den Nachrichten zu entnehmen ist, arbeiten Kommunen schon an der Planung zur Bewältigung denkbarer Notfall-Szenarien.

Fragen:

1) Sind in der Stadtverwaltung schon systematische Überlegungen für Planungen zur Bewältigung denkbarer Notlagen-Szenarien angestellt worden?

1.1) Für welche Bereiche? (Energie, Wasser, Hilfen für Familien, ...)

1.2) Welche Szenarien sind dafür durchgespielt worden?

2) Ggf.: Sind die Gedankenspiele / Planungen ausschließlich auf die derzeit problemlos erkennbaren Lagen abgestellt oder wurden sie langfristig angelegt (siehe Klima)?

3) Wie ist z.Z. der Stand der Planungen?

gez. Wolfgang Köhler

gez. Edmund Heikaus